

## Amtliche Bekanntmachung.

Bekanntmachung  
Nr. E. 750/8. 18. R.M.  
betreffend Höchstpreise für Waffenunter.

Vom 10. August 1918.

Auf Grund des § 91 des Gesetzes über den Belagerungs-  
stand vom 4. Juni 1851 (Gesetzblatt S. 451 ff.) in Ver-  
bindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1915 (Reichsgesetz-  
blatt S. 813), betreffend Änderung des Belagerungszustands-  
gesetzes — in Bayern auf Grund des Artikels 2 des  
Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 in  
Verbindung mit dem Gesetz vom 4. Dezember 1915 zur Än-  
derung des Gesetzes über den Kriegszustand — wird hier-  
mit nachstehendes angeordnet:

a. Waffenunter dürfen keine höheren Preise gefor-  
dert oder gezahlt werden, als die von der Kriegs-Roh-  
stoff-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegs-  
ministeriums in Berlin zu Zeit der Lieferung jeweils  
festgeleitet.

Lieferungsverträge, die zu höheren Preisen ab-  
geschlossen sind, als die zur Zeit der Lieferung von der  
Kriegs-Rohstoff-Abteilung festgesetzten Preise, gelten  
als zu diesen Preisen abgeschlossen, soweit sie vom Ge-  
feuer noch nicht erfüllt sind. Die Kriegs-Rohstoff-Ab-  
teilung ist berechtigt, in einzelnen Fällen auf Antrag  
Abweichungen von dieser Bestimmung zu bewilligen,  
insbesondere zu bestimmen, daß frühere Verträge be-  
treffend der noch nicht erfolgten Lieferungen als aufge-  
hoben gelten.

b. Die jeweils gültigen Preise sind bei dem Kriegsamt,  
Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Sektion E, in Berlin so-  
wie beim Beauftragten des Kriegsministeriums beim  
Deutschen Stahlkund in Düsseldorf zu erfragen. An-  
träge gemäß zu Absatz 2 Satz 2 sind an die Kriegs-Roh-  
stoff-Abteilung, Sektion E, in Berlin W 50, Regens-  
burger Straße 26, zu richten.

Mit Gefangen bis zu einem Jahr wird bestraft, wer die  
vorstehenden Anordnungen übertreift oder zur Übertretung  
durstfordert oder anrebt; beim Vorliegen milderer Umstände  
kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu fünfzehnhundert Mark  
entlassen werden.

Karlsruhe, den 10. August 1918.

Der Kell. Kommandierende General:

Iosert

General der Infanterie.

Gleiche Bekanntmachung ist für das Gebiet der Festung  
Neuburg und der Oberbefestigungen, welchem die Ge-  
meinde Wohl angehört, ergangen.

## Bekanntmachung.

Der Staatsanwalt und das amtliche Bekanntungsblatt  
beröffentlichen eine Bekanntmachung die Lieferungen auf  
Brennstoffmarke IX und die Rohstoffhändler anlässlich der Am-  
tszeit vom 14. August 1918 Nr. G. 700/8. 18 R.R. enthaltend einen Nachtrag zu der Be-  
kanntmachung über Brennstoffmarke VIII beendet haben,  
können die Brennstoffbezugsberechtigten Haushaltungen der  
Amstadt auf.

Emmendingen, den 31. August 1918.

Groß. Bezirksamt.

## Amtliche Bekanntmachung.

Die Ausgabe der  
Bäckerkarten

findet statt: An die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben  
A bis mit K

Am Donnerstag, den 5. September 1918  
nachmittags von 2—6 Uhr  
an die Einwohner mit den Anfangsbuchstaben  
L bis mit Z

Am Freitag, den 6. September 1918  
nachmittags von 2—6 Uhr im Bürgercafé.  
Diese Reihenfolge muß genau eingehalten werden und dafür  
Rübe unter 12 Jahren mit der Abholung der Karten nicht be-  
aufsichtigt werden.

Sie blaue Ausweiskarte ist mitzubringen.  
Emmendingen, den 2. September 1918.

Das Bürgermeisteramt:  
R. B. M.

## Bekanntmachung.

Stellvertretung betr.  
Hilfssorgung ist in dieser Woche 100 gr. auf das Ab-  
schnitt der Hilfskräfte auf den Kopf der Bevölkerung abgegeben.  
Emmendingen, den 4. September 1918.

Lebensmittelamt Emmendingen.

## Groß. Realsschule Emmendingen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 12 Sept.  
An diesem Tag werden Anmeldungen neunzehntender Schüler  
von 9—12 Uhr im Dienstzimmer des Direktors entgegenge-  
nommen, dabei sind die leichten Schulzweige sowie die Lehr-  
und Impfzettel vorzulegen. Die Aufnahmeprüfung erfolgt  
Dienstag, den 13. September nachmittags 2 Uhr. Samstag,  
den 14. September vormittags 9 Uhr haben sich sämtliche  
Schüler in ihren Klassen einzufinden.

Groß. Direktion

S. S.

## Freibank Emmendingen

Samstag fällt von 8 Uhr ab wird  
Pferdesleisch ausgehauen, das Pfund zu 80 Pf.

## Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen uns uns  
lieben, guten Sohn, Bruder und Enkel

Musketier

## Wilhelm Reinbold

in einem Inf.-Regiment

in Alter von nahezu 21 Jahren am 16. August infolge Gasvergiftung,  
nachdem er bereits 2 Jahre im Felde stand, durch den Heldenmut zu  
entseinen.

Kollmarsreute, den 5. September 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Wilhelm Reinbold, Rotenföhren.

Einzelne Anzeige

für stundenweise leichtere Ar-  
beiten gesucht.

Apotheke Emmendingen.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

A. Sexauer Söhne,  
Leberfabrik Emmendingen.

Einzelne Anzeige

für sofort oder später gesucht.

Franz Stöckl, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

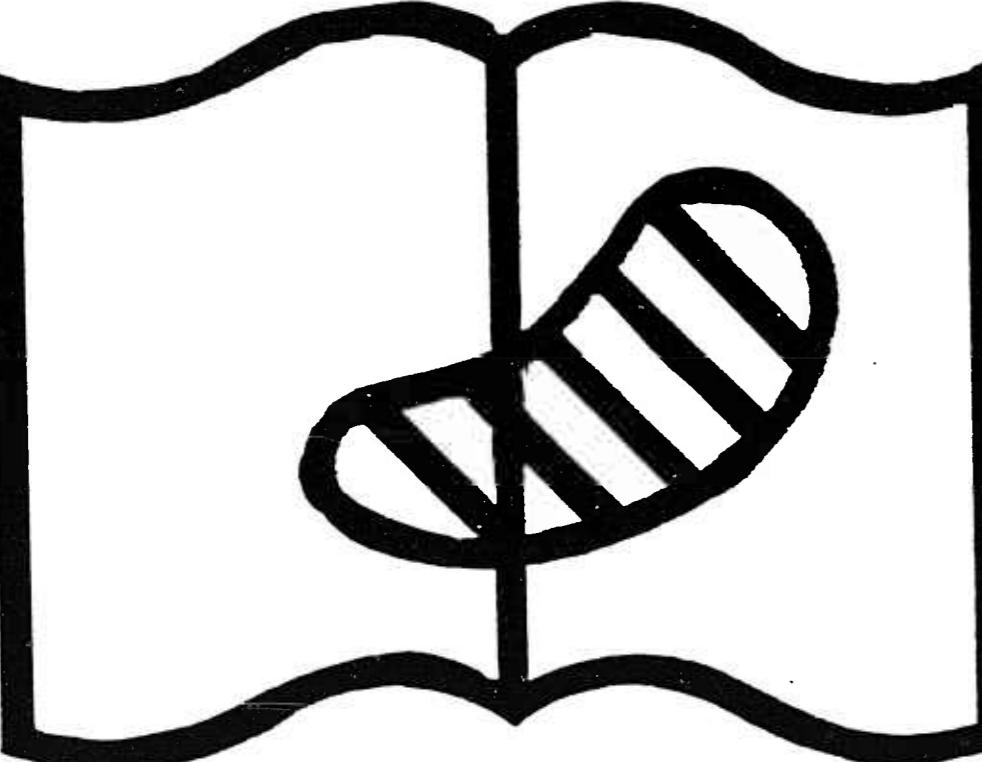
für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein, B.  
Kronenstraße 5.

Einzelne Anzeige

für leichtere Arbeiten zu so-  
fortigem Einsatz gesucht.

W. Schmid, Börstein



DIN

Vorlage(n) schwer lesbar

# Streisgauert & Roedriffen

## Verkündungsblatt der Stadt Emmendingen.

### Beilages

Amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Singingen.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Singingen), Württemberg, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Telegramm-Adresse: Diller, Emmendingen.

Moderne Zeitung  
amtliches Verkündungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und Singingen  
Mitgebae des Landmanns (Stadt m. Büchern).  
Beilage des Sonntagsblatt (Stadt m. Büchern).  
Märkte-Jahreszeitung.  
Der Weins und Obstbau im dritten Oberland.  
Besonders für das Marktgebiet und den Kreisgau.

Emmendingen, Freiburg 1892.

Nr. 209

(Evang.: Regina)

Emmendingen, Samstag, 7. September 1918.

(Rath.: Regina)

53. Jahrgang

### Der deutsche Tagesbericht.

#### WTB. Großes Hauptquartier, 6. Sept.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

##### Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und Bochum.

Erlundungsabteilungen des Feindes, die zwischen Sporn und La Basse vorstießen und nördlich von Lons unter Saumon Feuersturm vorbrachten, wurden abgewiesen. Am Abend folgten hessische Truppen zweiter Stärke und Armenterien mehrfache Angriffe des Gegners zurück. Sie machten dabei mehr als 100 Gefangene. Erfolgreicher Vorstoß in die englischen Gräben bei Hülchrath.

Im Voreiglände unserer neuen Stellungen kam es zu heftigen Infanteriekämpfen an der Straße Bapaume-Cambrai. Am Waide von Harringcourt und auf den Höhen östlich des Porte-Achilles stärkere Angriffe, die der Feind aus der Nähe Neuville-Manancourt-Mois-Sains führt, wurden abgewiesen. Aus Personen und über die Somme ist der Feind seit gestern gegen unsere Nachhutten geflossen. Zwischen Somme und Oise drängte er härter nach und stand am Abend westlich der Linie Ham-Chauny. Auch zwischen Oise und Somme hat sich die Lösung vom Gegner planmäßig vollzogen. Unsere Truppen stehen mit ihm in Geschäftsführung in der Nähe Amigny-Bacis-Lafsaug-Conde.

##### Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Deutsch von Sollers ist der Feind über die Vesle geflossen. Unsere Infanterieabteilungen und Artillerie haben ihn lange ausgehalten und ihn Berlin zu zugelegt.

Auf den Höhen nordwestlich von Fismes wurden stärkere Angriffe der Amerikaner abgewichen.

Eine Bekanntmachung des Oberbefehlshabers der Marsen.

Der erste Generalquartiermeister v. Ludendorff.

#### Künstlicher Abendkrieg?

WTB. Berlin, 6. Sept., abends. (Amtlich) An den Kampffronten ruhiger Tag. Keinerlei Gefechte im Voreiglände unserer Stellungen.

### Kriegsberichte unserer Verbündeten

#### Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 6. Sept. Amtlich wird verlautbart: Südlich des Tonale-Passes wurden italienische Patrouillen abgewiesen. Bei Malo folgten wir einen Angriff zurück. Sonst nichts Neues.

#### Der bulgarische Bericht.

WTB. Sofia, 4. Sept. Mazedonische Front: Im oberen Slambitai und nördlich von Bitola zerstreuten unsere Verbündeten durch Feuer feindliche Sturmgruppen. Südlich Koumi, im Dorfe Moina und beiderseits des Wardar bestiges gegenseitiges Artilleriekampf. An mehreren Stellen beiderseits des Flusses verloren englische Infanterieabteilungen sich unterer Kosten zu nähern, wurden aber durch unser Feuer, teilweise im Handgemenge, zerstreut. Deutlich der Terna und im Sturmatzi hatten die Luftkämpfer einen für uns günstigen Ausgang. Der deutsche Vizefeldwebel Hölzer errang seinen 14. Luftsieg und holte im Luftkampf eine feindliche Flugzeugbesitzer, welches brennend nördlich des Dorfes Nowitschi abwirfte.

#### Der türkische Bericht.

WTB. Konstantinopel, 5. Sept. Tagesbericht Palästinafront: Geringe beiderseitige Artilleriekampf. Vorstöße starker feindlicher Aufklärungsabteilungen im Küstenabschnitt und westlich der Straße Jerusalem-Nabulus wurden abgewiesen. Unsere Artillerie brachte in der Nähe der Jordanmündung ein leidliches Flugzeug zum Abflug. Auf den Höhen westlich von Muad Patrouillengeschäfte. Von dem überigen Fronten nichts Neues.

WTB. Konstantinopel, 6. Sept. Tagesbericht. Palästinafront: Westlich der Straße Jerusalem-Nabulus wurden erneute Vorstöße starker feindlicher Erkundungsabteilungen abgewiesen. Die beiderseitige Artilleriekampf führte sich an der ganzen Front in mäßigen Grenzen. Im Iondangebiet herrschte Ruhe. Sonst nichts Neues.

in seiner Broschüre „Politik und Kriegsführung“ schrieb: „Die natürliche Reaktion eines kulturell und ethisch hochstehenden Volkes auf die Schilderung einer Gefahr ist niemals das Verzagen, sondern stets das Anspannen der Kräfte aus dem Bewußtsein und in der Erkenntnis der Notwendigkeit.“ \*

WTB. Wien, 6. Sept. Die „Neue Freie Presse“ meldet General v. Cramon machte den Journalisten Mitteilung über die militärische Lage an der Westfront. Er hatte sich vor einigen Tagen an Ludendorff mit der Frage gewendet, und die Antwort erhielt, daß die ganzen Bewegungen an der Westfront sich vollkommen programmatisch vollziehen und keinerlei Unfall vorhaben sei, die Situation irgendwie ungünstig zu beurteilen. Cramon fährt fort, man dürfe nicht übersehen, daß die Beschaffung der Engländer und Franzosen ganz übertrieben und falsch sei, nur dazu bestimmt, die Kriegsmüde Stimmung und die ungeheuren Verluste der Franzosen und ihrer Verbündeten leichter ertragen zu helfen. Wenn von der Westfront kommt, wisse ganz genau, daß die Stimmung dort überall zuverlässig ist. Daran ändere die Propaganda nichts, welche die Entente mit verwarflichen Mitteln wäre. Ich kann nur wiederholen, schloß Cramon, daß man die geistige Unzufriedenheit zur Beunruhigung vorhanden ist. Man darf nicht immer vorwärts gehen, es muß auch einmal ein Stillstand kommen, und der wird in Ruhe ertragen werden können, zumal wir alle die rechte Überzeugung haben, daß ein Durchbruch der Entente vollkommen ausgeschlossen ist. In den Hindenburgstellungen muß jeder Widerstand zerstehen.

### Von den Kämpfen am See.

WTB. Berlin, 6. Sept. (Amtlich) Unsere Mittelmeerauf-Boote verjetteten 13 000 Br.-Tonnen.

Schiffraum.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

WTB. Berlin, 6. Sept. Die Klagen über nicht angetomme Positionen in den Vereinigten Staaten häufen sich derartig, daß der Generalstabschef sich zu einer Aufräumung genötigt sieht. Im San Francisco Gazette erklärt er die Ursache: Tausende von Briefen und Paketen sind durch die Versetzungen verloren gegangen. Es ist klar, daß unter Umständen die Verlängerung eines einzelnen Schiffes den Verlust mehrerer Tausend Briefe zur Folge hätte. Aehnlich ist es auch zu erklären, daß die Verlängerung weniger Schiffe an der atlantischen Küste Amerikas die Hauptursache dafür ist, daß die Vereinigten Staaten die Isolation um ein Erhebliches heraufsetzen müßten. Es sind 50 Millionen Pfund Briefe verloren worden.

WTB. London, 6. Sept. Neuer. Die Admiraltät stellt mit, daß im Vereinigten Königreich im August 124 875 Tonnen Schiffstraum fertig gestellt wurden, gegenüber 141 948 Tonnen im Juli. In zwölf Monaten bis zum 31. August wurden 1512 630 Tonnen Schiffstraum hergestellt. Der Generalcontrôleur für die Handelsflotte fordert die vermehrte Erzeugung im August der in den Schiffswerften hergestellten Flugzeuge und dem Umstande, daß die Ereignisse an der Westfront die Vermerkung des gesuchten Personals auf den Westen verhindert hätten, zu. Er glaubt aber, daß sehr bald die Möglichkeit besteht, die Fertigstellung für die Kriegsmarine einzuführen und daß dann mehr geschultes Personal für den Bau von Handels Schiffen verfügbare sein würde, so daß die Erzeugung gegen Ende des Jahres erheblich zunehmen werde. (Anmerkung: Das Bauergebnis betrug im Mai 1917 274 Tonnen, im Juni 134 150. Man sieht also den beträchtlichen und stetigen Rückgang.) Um das im englischen Weltkrieg vom 23. März vorausgesagte Fahrzeugsresultat zu erreichen, müßte in England in jedem der letzten vier Monate des Jahres über 50 Prozent mehr gebaut werden müssen als im August.)

### Der deutsch-russische Pauschalvertrag in Berlin unterzeichnet.

WTB. Berlin, 6. Sept. (Amtlich) Im Auswärtigen Amt und heute die Ratifikationsurkunden zu den am 27. August unterzeichneten deutsch-russischen Verträgen, namentlich dem Ergänzungvertrag zum Friedensvertrag sowie dem Emanzipations- und dem Privatrechtsabkommen zur Begrenzung des deutsch-russischen Zollvertrages ausgetauscht. Die Verträge werden demokratisch veröffentlicht werden.

WTB. Moskau, 5. Sept. „Russland“ bringt aus diplomatischen Kreisen eine Auskunft zu dem Zusavertag

im Russisch-Österreicher Friedensvertrag. Durch die Gewährung eines freien Waren-Transit's über Ostland und Livland reichen die schweren Bedingungen des Preßler Vertrages bestimmt nicht mehr aus. Auch seit der Zusagevertrag den ungünstigen Bedingungen Deutschlands eine Grenze. Wenn Russland mehr zu zahlen habe, so sei das dadurch zu erklären, daß es in Russland mehr deutsches Kapital angelegt sei als umgekehrt, und daß die Kriegsgefechtsgrenze Russlands weiter ist als in Deutschland. Die Summe dieser Verpflichtungen könne jedenfalls als zu hoch betrachtet werden, umso mehr, als ein Teil davon eigentlich ein finanzielles Geschäft sei, bei dem die russische Regierung die deutschen Unternehmungen in Russland einstieß. In der Nachkriegszeit Deutschlands in das wirtschaftliche Leben Russlands eine der wertvollsten Seiten des Aufschwanges. Noch erfreulicher sei die Verpflichtung Russlands, sich überhaupt nicht in die innere Politik Russlands einzumischen. Die Garantien Deutschlands, keine selbständigen Staatsbildung in Russland her vorzurufen, haben den allergrößten Wert für Russland; und daß Deutschland vor Pflichtige, eine Reihe russischer Gebiete zu räumen, gebe die Hoffnung, daß Deutschland jener nicht bedroht, russische Gebiete zu befreien. Wenn Deutschland verlangt, daß Russland auf Würmen die Neutralität wolle und die militärischen Kräfte der Entente dort entfernt, so sei das ganz natürlich. Verteilung für Russland sei die Wiederherstellung der Stadtkultur am Nordende, die die Allgemeinheit gestattete. Die Russen schätzen das Eigentumsrecht Russlands auf alle Kriegsschiffe, die nach dem Preßler Vertrag von Deutschland erbeutet wurden, habe sie Russland nicht nur prinzipielle Bedeutung, sondern auch einen großen praktischen Wert. Die Zukunft werde zeigen, ob der Kriegsvertrag eine Grundlage für dauernde Friede und freundliche Beziehungen zwischen den beiden Völkern bilden könne. Denfalls werde der Aufschwung endlich die Hoffnung auf die lang erwartete Zeit, während der das russische Volk zur friedlichen Arbeit zurückkehrt und sich ungehindert dem Aufbau der neuen sozialistischen Russland widmen könne.

### Aus Russland.

WTB. Petersburg, 5. Sept. (Nachrichtlich.) Der Vorsitzende der Petersburger Kommission Sinowjew hat in einer Rede folgendes ausgeführt: „Ich verantworten jedes Wort, was ich sage. Letzte Tod wurde durch Engländer und Franzosen herbeigeführt. Sie hielten uns für Chinesen oder Wilde, mit denen man alles machen kann. Aus dem Attentat Lenins ist sicherlich der Tod der Engländer und Franzosen wie auch Jaurès Tod, als er ihnen im Wege stand.“ Bei der Beisetzung des Kommissars Urubitsj standen auf dem Marsfeld engländische Kundgebungen statt.

### Zwischen England und der Sowjetregierung.

Amsterdam, 4. Sept. (Privattelegramm.) Wie Reuter meint, hat das britische Kabinett dem Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschischerin folgendes telegraphiert: „Wir haben Meldungen von dem gewaltsamen Angriff auf die Botschaft in Petersburg erhalten und erfahren, daß das Gebäude geplündert und Kapitän Crombie, der verhindert, zu verteidigen, ermordet und sein Leichnam in barbarescher Weise verschüttet worden ist. (?) Wir fordern die Wiedergutmachung und die Bestrafung aller für dieses abhörsame Verbrechen verantwortlichen Personen oder derjenigen, die daran beteiligt sind. Wenn die russische Sowjetregierung nicht solche Genußgut erwähnt und sich weitere Gewaltmaßnahmen gegen britische Untertanen zuschulden kommen läßt, wird die britische Regierung sie persönlich verantwortlich machen und zu erreichen suchen, daß sie von den Regierungen aller gesetzten Länder für vegesfrei erklärt wird und daß sie nirgends wo eine Heimat finden sollen.“

Man mag sich zu der Sowjetregierung stellen, wie man will; eine derartige Drohung muß das Nationalempfinden jedes russischen Patrioten auf schwere Verleumdung. Gewiß, die Durchführung eines solitären Gebiets, wie es ein Botschaftsgebäude darstellt, war im höchsten Grade völkerfeindlich. Regeln und Gebräuche zuwidern, war formell infotest. Aber die englische Regierung hätte allen Grund gehabt, ihren Protest weniger drohend zu formulieren, denn bei dem Missbrauch der diplomatischen Freiheit und Exterritorialität zu Verhöhnungen gegen die Regierung, die das Großherzogtum gewohnt ist, dieses Ultimum einer ungewöhnlichen Unverantwortlichkeit. Die Aufsicht des anglo-französischen Putschsturms, der von der Sowjetregierung mit überwältigendem Beweismaterial belegt wurde, hatte tatsächlich, wenn auch nicht formal das Recht der Unverantwortlichkeit, das bisher der britischen Botschaft zugestanden war, aufzuhoben. Zu einer derartigen Drohung hätte die englische Regierung, die doch im Einvernehmen mit ihrer diplomatischen Vertretung stand, das Recht verweilt. Das Ultimum verlor dadurch seinen Charakter eines Protests, es ist nichts anderes als eine brutale Herausforderung. Die Folge dieses Ultimums müßte bei einer natürlichen Entwicklung die unverzügliche Kriegserklärung sein. Nun sind die Verhältnisse bereits dadurch verweilt, daß mit dem Vorgerade der Entente im Murmangebiet und im Südbirn, mit der Unterstützung der tschechoslowakischen Menterer und Döserleute der Kriegszustand bereits besteht. Trotzdem steht noch die offene Verhandlung auch schon erklärt. Die britische Botschaft hatte damit aber auch eigentlich schon längst mehr weiter innerhalb des Gebietes der besetzten Regierung ihre Tätigkeit fortzuführen, um abzuschließen, daß sich die Tätigkeit weniger auf den diplomatischen Verkehr als auf den ungestörten Abschluß der Verhandlungen und Spionagezwecken erstreckte. Die britische Regierung aber durfte sich nun dieses Vorgeraden, das den Botschaftsfall zu einer großen Statuation erweitert, in das militärische Unternehmen auf russischer Seite, das offenbar erst nur in begrenztem Maßstab geplant war, mehr verstecken als ihr bei dem Angriff an der Westfront eingesetzten Kräfte erwartet. Ich denkt daran, daß die britische Regierung nicht im Stande, die Drohung zusammen mit den Waffen zu unterstützen, so droht ihr ein gewaltiges Prestigeverlust. Ob Japan gewollt ist, die England im europäischen Russland, die Kaffee hochhält, wo der zaristische Kriegsminister nach langem Kampf mit den Elementen in diesen kriegerischen Räumen der Russischen Einheit die „Kontrolle“ zu gewinnen, ist ein vollkommen

licher Widerstand, der nur in der Annahme der Russischen Revolutionäre Freiheitsverbünden eines Art Parallel findet. Die Spuren, die auf die englische Botschaft an der ganzen Serie von Schändungen — von Eichhorn, Mittbach bis zu Lenin und Uristi — deuten, geben dem Vorgerade Englands ein besonderes, wenn auch altmäßig nicht mehr ungewöhnliches Gepräge. Wie weit England unter seinen Verbündeten weiterhin Bündesgenossen in der Bruderschaft Russlands findet, kann wir ebenfalls der Zukunft überlassen. Die Anerkennung der tschechoslowakischen Banditen durch die Verbündeten Staaten hat die Reize der Helferstifter eigentlich nur ins klare Licht gerückt, trotz der Versicherungen Wilsons, er gedachte die neue russische Demokratie zu unterstützen!

### Sonstige Meldungen.

WTB. Wien, 6. Sept. (Nachrichtlich.) Die „Neue Freie Presse“ veröffentlichte Auskünfte, die der Minister für Finanzen zu den ältesten Wert für Russland und daß Deutschland vor Pflichtige, eine Reihe russischer Gebiete zu räumen, gebe die Hoffnung, daß Deutschland jener nicht bedroht, russische Gebiete zu befreien. Wenn Deutschland verlangt, daß Russland auf Würmen die Neutralität wolle und die militärischen Kräfte der Entente dort entfernt, so sei das ganz natürlich. Verteilung für Russland sei die Wiederherstellung der Stadtkultur am Nordende, die die Allgemeinheit gestattete. Die Russen schätzen das Eigentumsrecht Russlands auf alle Kriegsschiffe, die nach dem Preßler Vertrag von Deutschland erbeutet wurden, habe sie Russland nicht nur prinzipielle Bedeutung, sondern auch einen großen praktischen Wert. Die Zukunft werde zeigen, ob der Kriegsvertrag eine Grundlage für dauernde Friede und freundliche Beziehungen zwischen den beiden Völkern bilden können. Denfalls werde die etwigen Folgen eines unrichtigen oder unvollständigen Erfolgs hoffen lassen, wie wir Spanien darüber denken. Diese Dankschuldigkeit ist eindeutig eine schriftliche Erklärung abhängig und dabei ausdrücklich anzuerkennen, daß er für die etwaigen Folgen eines unrichtigen oder unvollständigen Erfolgs hofft. Die Aussicht der Entschädigung erfolgt bei der Verpflichtung oder Versteigerung von Gebäuden in jüngster Zeit, wenn die Regelung des § 44 des Gebäudeveräußerungsgesetzes in der Regel in zwei gleichen Teilen, zu einem halben, wenn die Wiederversteigerung des zerstörten oder beschädigten Gebäudes weigert, als der Wiederaufbau der Bauschäden im Reichsgebiet ordnungsmaßnahmen eingehalten werden. Die Bauschäden gemäß § 16 Abs. 2 dieses Gesetzes zu leisten, hat das Ministerium des Innern angeordnet, daß alle durch Fliegerangriffe (auch durch Abwurfschäden) entstandenen und noch entstehenden Bauschäden voll entschädigt werden. Die Beauftragung der Entschädigung erfolgt auf Antrag der Befehlshaber, in der Regel nach Durchführung des Schadensfeststellungsverfahrens. Eine Entschädigung wird insoweit nicht gewährt, als der Befehlshaber Ertrag aus Versteigerungsvermögen erhalten oder zu beanspruchen hat. Hierüber steht der Antragsteller jeweils eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wichtigen Beitrag geleistet hat. Hierüber steht der Antragsteller ebenfalls eine schriftliche Erklärung abhängig und darf nicht unterschlagen. Es ist richtig, daß die Note Spaniens diesmal einige Härten enthalten. Wir glauben jedoch, darüber schon aus dem Grunde hinweggehen zu können, weil Spanien im Kriegsverlauf einen sehr wicht

## Bekanntmachung.

Der Staatsanwalt und das amtliche Bekleidungsblatt veröffentlichen eine Bekanntmachung des kgl. stellvertretenden Generalkommisars vom 1. September 1918 (Nr. M. 152/8, 18, K.R.) enthaltend einen Nachtrag in der Bekanntmachung über Bestandsrechnung und Beschlägigung von Metallen. Auf diese Bekanntmachung die auch bei dem Gr. Riegelamt sowie den Bürgermeistern eingesehen werden kann, wodurch hiermit hingewiesen wird.

Emmendingen, den 1. September 1918.  
Z. Beiträgt am.

## Städtisches Arbeitsamt Emmendingen.

### Geschäftsausweise:

- Arbeitsnachweis für kaufmännische Angestellte, gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeiter und Arbeitnehmer, sowie Dienstboten.
- Lehrstellenvermittlung für kaufmännische und gewerbliche Lehrlinge (männliche und weibliche)
- Arbeitsstellenbesetzung für den vaterländischen Hilfsdienst;
- Arbeitsnachweis für Kreisgründungsdienst;
- Wohnungsvermittlung.

= Die Vermittlungen geschehen unentgeltlich!

Stellungnahme und Angebote werden mündlich und schriftlich entgegengenommen.

Geschäftszimmer: Rathaus ebener Erde rechts Zimmer Nr. 1.

Geschäftsstunden: Vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 2—6 Uhr.

Das Büro:

Büro der Städtebauabteilung.

Wie vorheriges Spät- und Frühjahr werden wir auch dieses Jahr wieder norddeutsche Saatkaraffen, unerkannte Ware, von erschlaufen Saatstoffen zu demnächst erscheinenden Bestimmungen und Hochpreisen bestellen.

In Bezug kommen Früh-, Mittelpäpe und späte Saatkaraffen.

Um einen Überblick über die zu bestellende Menge zu erhalten, wollen die Hiesigen Einwohner ihren Bedarf anmelden.

Da nach den bisherigen Erfahrungen die Saatkaraffen bei Bestellung auf das Frühjahr zu spät eintreffen, brauchbaren wir, bestellten schon dieses Spätjahr zu verzögern und hätten dann die Bestellung die Karaffen selbst in Verwendung zu nehmen.

Bestellnachricht (welche blündig sind) werden Montag, den 9. und Dienstag, den 10. September jeweils nachmittags von 2—8 Uhr im Rathaus Zimmer Nr. 1 entgegengeworfen.

Emmendingen, den 4. September 1918.

Stadt. Lebensmittelamt.

Öff. r.

## Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

## Wilhelm Kiefer

Fahrer in einem Feld-Artl.-Regiment

danken wir innig.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Familie Friedrich Kiefer.

Windenreute, den 6. September 1918.

## Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach langerem Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Josef Heizmann.

Technischer Betriebsleiter  
an der Gr. Heil- u. Pflegeanstalt

im 68. Lebensjahr.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Heizmann geb. Frick.

Emmendingen, den 7. September 1918.

Die Beerdigung findet am Montag, den 9. September nachmittags 4 Uhr statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

## Junge

für leichtere Arbeiten zu sofortigem Eintritt geeignet

### A. Seutter Söhne, Lederfabrik Emmendingen.

Stiefelsohle 8026

Mädchen

für sofortiges Füttern geeignet,  
Frau Karl Dörr, Weichsel, B.  
Kronenstrasse 6.

Trägertasche, braucht

Mädchen

nicht unter 26 Jahren das älteste

Feld- und Haushalt völlig

übernommen und meist kann,

leichtes nicht unbedingt nötig, gute

Behandlung, auf sofort oder

später gefügt.

2988

Franz Albert Weber,

Buggingen, Amt Müllheim.

Auf 1. Oktober erhältliches,

stielloses

2949

Mädchen

das alte Haushalt versteht,

in kleinen Privathäusern gefügt.

Gute Behandlung zug.

Näherset in der Geschäfts-

stelle des Städt.

Südstr. 1. Okt. ein

Mädchen

für Haus- und Gartenarbeit

Frau Otto Wehrle,

Emmendingen.

Suche auf 15. Sept. oben

1. Oktober ein stielloses, erhältliches

Mädchen

für Haus- und Haushalt nach

Buggingen. Näherset Auskunft

erteilt

Franz Hermann Grafmüller,

Rodenkirchen.

Gesucht braives, fehliges

Mädchen

für Zimmer und Haushalt

Ladenweiler, Villa Schönblit.

Guteschalter

Gimpanner-

Leiterwagen

zu kaufen gefügt.

3007

Zu erfragen in der Geschäfts-

stelle des Städt.

Neuantritt am 9. Oktober.

Suche auf 15. Sept. oben

1. Oktober 2. erhältliches

Mädchen

für Schreinertreiberei

des Königsfelder

Königsfelder

1. Sam. 1. Okt. 1 werden die Worte "Wen-

gen auf"

2. Sam. 1. Okt. 2. wird an Stelle der Worte "Der Stad-

tricht hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über

die Grundstücke des 1917 (Begriff "Stadt-Königsfelder" S. 569)

mit den folgenden Wortschäften füg erzielbaren Steuer-

abgaben an.

Die Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt

Bestrebungen um Sicherheit der Stadtkirche" gehen

der Worte "Wen den zum Sorgen bestimmt



